

Gebt dem Rechtsradikalismus in Lübeck keine Chance!

**Aufruf der christlichen Kirchen in Lübeck zur Prozession
gegen rechte Gewalt am Sonnabend, dem 28. März 2009.**

In der Nacht zum 28. März 1942 wurde die Innenstadt Lübecks durch einen Luftangriff der Alliierten zerstört, viele Menschen kamen ums Leben. Seit einigen Jahren wird dieses Datum von rechtsradikalen Kräften missbraucht, um in einem Aufmarsch in Lübeck nationalistische Gedanken, Rachegefühle und pure Gewalt zu rechtfertigen. Dazu will und darf die Kirche nicht schweigen.



Wir rufen daher alle Bürgerinnen und Bürger Lübecks auf: Beteiligen Sie sich an dem Protest der christlichen Kirchen am 28. März. Zeigen Sie, dass in Lübeck kein Platz ist für Rechtsradikalismus, Fremdenfeindlichkeit und Geschichtsfälschung.

Gottesdienste:

9.00 Uhr **St. Marien-Kirche**

9.00 Uhr **Herz-Jesu Kirche**

9.00 Uhr **Luther-Kirche**

9.00 Uhr **St. Matthäi-Kirche**

9.00 Uhr **St. Lorenz-Kirche am**

Bahnhof

Anschließend sternförmige Prozession zum Hauptbahnhof.

- Pröpstin Petra Kallies (Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck) • Propst Franz Mecklenfeld (Kath. Kirche Lübeck)
- Pastorin Imke Akkermann-Dorn (Ev.-Ref.Kirche Lübeck) • Pastor Thomas Leßmann (Ev.-Meth. Kirche)
- Pastorin Corinna Schmidt (Mennonitengemeinde Lübeck) • Pastor Viktor Albrecht (Ev.-Freikirchliche Gemeinde Lübeck-Eichholz)
- Pastor Gerhard Menn (Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten) • Pastor Lutz Heipmann (Freie Ev. Gemeinde Lübeck)
- Pastor Joachim Kirchoff (ACK).